

52. Abgeordnete  
**Katja Keul**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wie viele Rüstungsgeschäfte mit Staaten, die Hilfen aus der Europäischen Finanzstabilisierungsfazilität oder dem Europäischen Stabilitätsmechanismus beantragt haben, sind durch Hermesbürgschaften abgesichert, und mit Zahlungsausfällen in welcher Größenordnung rechnet die Bundesregierung?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs**

**Hans-Joachim Otto**

**vom 6. November 2012**

Derzeit besteht eine im Jahr 2003 übernommene Exportkreditgarantie des Bundes für ein Rüstungsgeschäft mit Griechenland. Hier steht die Schlussrate in Höhe von 5,5 Mio. Euro aus. Exportkreditgarantien für Rüstungsgeschäfte mit anderen Staaten, die Hilfen aus der Europäischen Finanzstabilisierungsfazilität oder dem Europäischen Stabilitätsmechanismus beantragt haben, bestehen nicht.

53. Abgeordneter  
**Lars Klingbeil**  
(SPD)
- Wie bewertet die Bundesregierung den in der vergangenen Woche seitens der EU-Kommission vorgestellten Aktionsplan gegen Online-Glücksspiel, mit dem die EU-Kommission die Zusammenarbeit der EU-Mitgliedstaaten verbessern will, und insbesondere die darin vorgesehenen DNS-Sperren (DNS: Domain Name System) (Zugriffsblockaden), und welche Position hat die Bundesregierung hierzu in den Verhandlungen vertreten?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs**

**Hans-Joachim Otto**

**vom 8. November 2012**

Die Mitteilung der Europäischen Kommission vom 23. Oktober 2012 „Ein umfassender europäischer Rahmen für das Online-Glücksspiel“ betrifft das in die Zuständigkeit der Bundesländer fallende Glücksspiel. Die entsprechenden Verhandlungen haben daher Vertreter der Bundesländer geführt.

54. Abgeordneter  
**Oliver Krischer**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Auf welcher konkreten Grundlage (bitte unter Angabe der Einschränkungen) hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie dem bis Januar 2012 im Amt tätigen Vizepräsidenten der Bundesnetzagentur, Johannes Kindler, seine Tätigkeit bei der Anwaltskanzlei Bird & Bird LLP und sein damit zusammenhängendes Engagement für den US-Investor Anbaric Transmission und dessen Bestrebungen beim Offshore-Netzanschluss in Deutschland einzusteigen, genehmigt, und sieht bzw.